

Leitfragen für die mündliche Begutachtung Erschließung und Digitalisierung

Die Fragen orientieren sich eng an den Rahmenbedingungen der Förderung (DFG-Vordruck 12.15).

http://www.dfg.de/formulare/12_15

Die Liste der Fragen ist nicht abschließend zu verstehen, weitere Aspekte können in der Begutachtung auch eine Rolle spielen. Reihenfolge und Gruppierung der Fragen bedeuten keine Vorfestlegung der Gewichtung, alle genannten Aspekte können für die Begutachtung von Bedeutung sein.

1 Ausrichtung des Vorhabens am Bedarf der Wissenschaft

- Falls der Antrag einen konkreten fachlichen Bezug hat: Welche Disziplinen profitieren besonders von den Projektergebnissen? Welche Forschungsfragen lassen sich auf der Grundlage der Projektergebnisse potentiell stellen?
- Falls der Antrag eine breite infrastrukturelle und überfachliche Ausrichtung hat: Wird durch die Projektergebnisse ein erkennbarer Mehrwert für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen geschaffen?

2 Informationsfachliche Kriterien bei der Planung des Vorhabens

- Lässt sich ein Bezug zwischen dem beantragten Vorhaben und einer der koordinierten Erschließungs- und/oder Digitalisierungsmaßnahmen (z.B. Masterplan VD 17) herstellen?
- Enthält der Antrag eine detaillierte Projektplanung sowie ein plausibles Arbeits-, Mengen- und Zeitgerüst?
- Falls bezüglich der zu erschließenden bzw. zu digitalisierenden Materialien Rechtereklärungen erforderlich sind, wurden diese vor der Antragstellung abschließend vorgenommen?
- Werden die materialspezifischen Standards zur Erschließung und / oder Digitalisierung eingehalten und die Ergebnisse in überregionale Nachweisinstrumente eingebracht? Finden bei der Erschließung Normdateien Verwendung?
- Bei Digitalisierungsprojekten: Wird die Einhaltung der DFG-Praxisregeln „Digitalisierung“ im Antrag überzeugend dargestellt?

3 Umgang mit den Projektergebnissen

- Sind die Maßnahmen zur Bekanntmachung der Projektergebnisse überzeugend?

4 Einsatz der beantragten Mittel

- Entsprechen die Wertigkeiten der beantragten Mittel für Personalstellen den Projektaufgaben und erscheint die beantragte Laufzeit vor dem Hintergrund der Arbeits- und Mengengerüste angemessen?
- Ist der Eigenanteil ausreichend detailliert dargestellt und wird insgesamt ein Drittel der projektspezifischen Kosten in Eigenleistung in das Projekt eingebracht?